



Pädophilie hat eine lange Tradition bei Radio Télévision Suisse (RTS).....

Obwohl die Pädophilie nicht auf das Erscheinen der digitalen Fotografie und des Internets gewartet hat, haben dieselben diese Kriminalität stark verbreiten lassen.

Vor der Erfindung der digitalen Fotografie gab es die "silberne" Fotografie.

Wenn man ein Foto gemacht hatte, musste die Filmrolle an ein Labor geschickt werden, das sich um die Entwicklung kümmerte.

Das Labor erhielt "negative" Fotos, die auf Papier auf "positiv" vergrößert werden mussten.

Die Behandlung wurde von Menschen durchgeführt.....

Wenn Ihre Fotos also illegal waren, liefen Sie Gefahr, der Polizei gemeldet zu werden, und landeten im Gefängnis.....

Bei Digitalfotos gibt es keine Grenzen. So können Tausende von Kinderpornofotos von jedermann aufgenommen und online gestellt werden.

Und das noch vor der Einführung des Internets (oder auch des alten BBS (Bulletin Board Systems),



Der Austausch von Fotos, VHS-Kassetten und pädophilen Zeitschriften fand zwischen Menschen statt, die sich kannten, sehr oft zwischen Mitgliedern von Mafiabandennetzwerken und in Freimaurer-Logen.....

Kurz nachdem ich zur RTSR kam, bot mir ein Kollege (der nicht direkt mit mir arbeitete) an, eine "Brutalos" VHS-Kassette zu kaufen.

Ich wusste nicht, worum es ging, aber - angesichts des Namens – merkte ich, dass es um etwas ging, das mir NICHT gefiele!

Ich verstand viel später, dass "Brutalos" ein Synonym für "Snuf-Filme" ist (*).

(*) Der Begriff "Snuf-Movie" bezieht sich auf einen Film, der extreme Folterungen zeigt, nicht simuliert ist (mit echtem Blut), welche mit der Ermordung des Opfers enden.....
Diese Folterungen werden am häufigsten an Frauen und/oder sehr kleinen Kindern verübt.

Als dann die BBS ankam und dann später das Internet, konnte (fast) jeder anonym Bilder von Vergewaltigung und Folterung von Kindern austauschen und hoffen, straffrei zu bleiben.....

Wie in vielen Unternehmen, so benutzten auch einige RTS-Mitarbeiter (damals TSR) ihre Arbeitscomputer, um pädophile Bilder anzusehen und zu sammeln.....

Deshalb beginne ich mit der Geschichte der IT bei der Télévision Suisse Romande.....

Als ich 1989 mit der Arbeit am Fernsehen begann, hieß das Unternehmen RTSR, und die Computerausrüstung waren bereits "alte Kuckucksuhren", die unter Windows 1.1 liefen, mit monochromen Bildschirmen, die die Augen verwirrten und häufig ausstiegen.....
Es sah so aus:



OH SCHRECK! WAS FÜR EIN HORROR!

Während alle RTSR-Größen mit mindestens einem Computer ausgestattet waren, wurde das Fussvolk mit den 100 x weniger effizienten Systemen Commodore "Amiga" oder "ATARI ST" ausgestattet mit "Multitasking"-Prozessoren und Farbbildschirmen.



Es sah so aus.

Das sieht doch etwas seriöser aus, nicht wahr?

Was die Computersicherheit anbetrifft, so hatte RTSR keine Ahnung davon, außer einem Passwort, um das Programm zu öffnen. Das war alles.

Und selbst dieses Passwort war leicht "knackbar", wie mir das einer meiner damaligen Kollegen vor meinen Augen vorgeführt hat, mit allen Passwörtern des Unternehmens..... Er sagt zu mir: "Schau, schau... Kevin*". Er hatte den Namen seiner Katze eingetragen..... Und Martine, sie hat den Namen ihres Hundes verwendet". - (*). Diese Namen sind fiktiv. Was Dich anbetrifft, so hast Du offenbar den Namen deiner Freundin angegeben..... ».

Es gibt jedoch schlimmere und ernstere Dinge. Ich kann Ihnen das sagen, denn nach 30 Jahren ist sicherlich Vieles verjährt.

Zunächst möchte ich daran erinnern, dass das Internet damals noch nicht erfunden war.....

Somit arbeitet das RTSR im internen und geschlossenen Kreislauf.....

Es gab mehrere interne "Server", die jeweils einer klar definierten Aufgabe zugeordnet waren, jeder mit einem Namen..... z.B.:

GESIMA widmete sich der Identifizierung von Videobändern und Kassetten.

SITRON war den Texten der Journalisten der Nachrichtensendung gewidmet.....

Alles, was Du tun musstest, war, den Namen des Servers einzugeben, der mit ihm verbunden werden sollte, und alle Mitarbeiter hatten einen Zugriff auf die Liste dieser Server, einschließlich der empfindlichsten.....

Eines Nachts, als ich während des Nachtdiensts wenig zu tun hatte, beschloss ich, die Liste dieser Server zu überprüfen (Ja, ich war immer neugierig wie Katzen), und ich stieß auf einen von ihnen namens "UNISYS".

Damals gab es eine "Heiratsagentur" namens "UNICIS". Meine Neugierde war geweckt, weil diese Agentur alle Radiosender mit Werbebotschaften überrannte.....

Da es phonetisch gleich klang, wollte ich sehen, was hinter diesem mysteriösen Namen steckte.

Ich konnte mich mit ihm verbinden, ohne zu verstehen, worum es ging, denn ich wusste nicht, wo ich gelandet war, noch wusste ich, wie man die installierte Software benutzt.....

Aber nach einer Weile (endlich) entdeckte eine Pseudosicherheit einen "unbefugten Zugriff".

Der einzige Weg, wie das System dies stoppen konnte, war, alle Server "herunterzufahren".

Am nächsten Tag oblag es unserem freundlichen Informatiker, die Lösung für den unabsichtlichen Fehler zu suchen

Am nächsten Tag kam der Chief Information Officer, der nicht nur ein Kollege sondern auch ein guter Freund von mir war zu mir. Er bat darum, mit mir allein zu sprechen. Das ist der Dialog:

-« Hast Du gestern Abend mit den Computern gespielt?"

- "Nun, wenn Du es so willst."

- "Weißt du, wo Du Dich verbunden hast?"

Ganz ehrlich, antworte ich ihm:

- "Nein, überhaupt nicht."

- "Nun, wir haben grossen Ärger, weil Du Dich in den Server eingeloggt hast, der alle RTSR-Gehälter verwaltet.... Du hättest Deine Dich betreffenden Angaben ändern können, wenn du wolltest, dein Gehalt und die deiner Freunde..... Hast du es mit Absicht gemacht?"

- "Natürlich nicht." Und dann erkläre ich ihm die Ähnlichkeit der Namen zwischen "UNICIS" und "UNISYS"

In diesem Moment hatte ich das Gefühl, dass mein Freund ein Lachen unterdrückte, hielt sich aber zurück, um seinen Ernst zu bewahren, und er sagte es mir:

"Okay, hör zu. Vergessen wir diesen Vorfall Aber sag es niemandem, denn wenn man herausfindet, dass es sich um einen "Noob" handelt, der es geschafft hat, sich in den RTSR-empfindlichsten Server zu hacken, werden wir wirklich als Arschlöcher dastehen!"

Tatsächlich war ich anscheinend nicht so ein "Noob", da ich durch Zufall einige "Hintertüren" (*) zu diesen Servern entdeckt hatte.....

(*) Ein "Backdoor" ist ein Unterprogramm, das es dem Programmierer einer Software oder eines Programms ermöglicht sich mit dem Server ohne Passwort einzugeben, einzuloggen.....

Viele Programmierer nutzen dieses Prinzip, um auch nach der Entlassung die Kontrolle über ihre Kreation zu behalten.....

So hatte ich zufällig entdeckt, dass es genügte, anstelle seines Benutzernamens "GESIMA 2" einzugeben, um auf den oben genannten "GESIMA"-Server zuzugreifen, und dann greifst Du auf alle Administratorfunktionen zu, ohne ein Passwort eingeben zu müssen.....

Siehst Du, die Computersicherheit im Fernsehen war nicht so gut.....

Und das hat sich auch heute nicht geändert, wenn Du auf "LINUX KALI" kommst, versichere ich Dir, dass Du Dich amüsieren wirst.....

Mitte der 90er Jahre wurde das Internet für die Öffentlichkeit zugänglich.....

Bei dieser Gelegenheit beschloss die Geschäftsleitung der Télévision Suisse Romande, die Computerausstattung zu erneuern. Wir wurden alle mit AT-PCs vom Typ 486 ausgestattet, die unter Windows 3.1 laufen und so aussehen:



Das Internet kam also im Unternehmen an. ABER nur leitende Angestellte hatten Zugang zum Internet..... Das Fussvolk musste sich mit dem "Intranet" begnügen. Kein Zugriff von außerhalb des Unternehmens Die hätten ja etwas Dummes anstellen können.....

Dann, Mitte der 90er Jahre benötigte das Internet zusätzliche technische Anforderungen. Die Geschäftsleitung beschloß, die Computerausrüstung zu erneuern und uns mit Computern vom Typ "Pentium" auszustatten, die so aussah.....



Und dann, die gute Nachricht":

Alle Mitarbeiter kriegten Zugang zum INTERNET ("Juhuh!").

Parallel zu diesem Computerwechsel wurde beschlossen, dass die alten PCs nicht weggeworfen werden sollten; wir wollten sie den Mitarbeitern für eine symbolische Summe zum Verkauf anbieten.....

Zuvor wurde die IT-Abteilung gebeten, die Festplatten zu "reinigen".

So ist das nun mal:

**HUNDERTE VON PÄDOPHIEN BILDERN WURDEN AUF DER WEBSITE
GEFUNDEN.
COMPUTER, DIE DEN FÜHRUNGSKRÄFTEN ZUGEWIESEN WURDEN.**

Der Fall wurde brutal unterdrückt. Es war nichts an die Presse durchgesickert.

In den frühen 2000er Jahren gab es den Fall Roland Bargetto [nicht auf die Rechtschreibung achten].....

Er war ein Mann, der immer früh zur Arbeit kam und immer nach Arbeitsschluss ging. Obwohl er mit allen seinen Kollegen freundlich war, wurde er "Big Ewiding" genannt, weil er offen ein Sexbesessener war.

Eines Tages brach sein PC (der mit einem seiner Kollegen geteilt wurde) zusammen.....

Und als die Wartung kam, stellten sie fest, dass Roland Bargetto einen "Website-Staubsauger" gestartet hatte, der mit Dutzenden von pädophilen Seiten verbunden war, und dass es in seinem PC Hunderttausende von pädophilen Bildern gab.....

Roland Bargetto wurde zu einer Gefängnisstrafe verurteilt.

Der Richter war besonders hart gewesen, denn unter diesen Akten waren Bilder von den Vergewaltigungen von Julie Lejeunne und Mélissa Russo (die Opfer von Marc Dutroux).

Damals gab es Artikel in den Zeitungen, aber seltsamerweise gibt es kein Archiv mehr, das online verfügbar ist.....

Im Jahr 2005 war es der Fall Thierry Catherine.....



die fast explodierte, aber brutal erstickt wurde.

Thierry Catherine war stellvertretender Direktor des Radio Suisse Romande "La Première", und es geschah während eines Wartungsvorgangs, dass Jorge Resende, ein Computertechniker, Tausende von pädophilen Bildern auf Thierry Catherine's Computer entdeckte.

Jorge Resende wurde sofort entlassen, weil er es gewagt hatte, die Wahrheit zu sagen.

Er musste bis 2010 warten, um rehabilitiert und wieder in das Unternehmen integriert zu werden.

Aber der Pädophile Thierry Catherine kriegte keine Sanktionen; nach den neuesten Meldungen arbeitet er jetzt für "France bleu Champagne Ardennes".

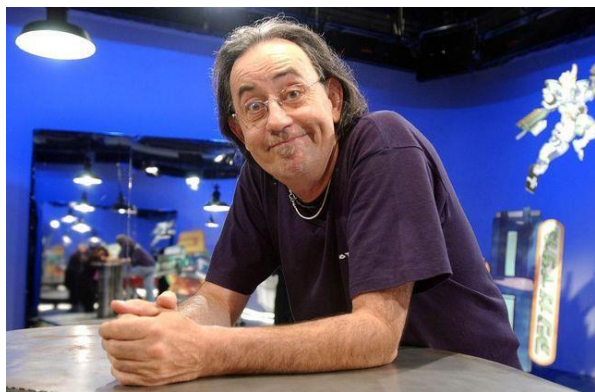
Obwohl die SRG versucht hat, den Dreck unter den Teppich zu kehren, verweist Wikipedia auch heute noch auf diese dunkle Angelegenheit:

Im Jahr 2005 informierte ein Informatiker des Radio Suisse Romande seine Vorgesetzten über das Vorhandensein von pornografischen Bildern in den Files eines Mitarbeiters, von denen einige angeblich pädophiler Natur waren. Zwei Jahre später, ohne Nachricht von seinen Vorgesetzten erhalten zu haben, machte er sich Sorgen über die Weiterverfolgung des Falles; er vertraute sich dann einem Kollegen in seiner Abteilung an, der den gleichen Geheimhaltungsregeln unterlag wie er, und informierte seinen Vorgesetzten über seine Absicht, sich an die Mediationsgruppe des Unternehmens zu wenden. Wenige Wochen später wurde der Informatiker wegen "Zersetzung des Vertrauensverhältnisses" entlassen.

Die lokalen Printmedien übernahmen dann den Fall, der im Februar und März 2008 für Schlagzeilen sorgte. Um den entlassenen Informatiker herum entstand eine Bewegung, die "die Berichterstattung über einen Fall von sexuellem Kindesmissbrauch" verurteilte. Der ehemalige Richter Jacques Raymond wurde dann am 2. April vom Verwaltungsrat beauftragt, eine unabhängige Untersuchung des Falles durchzuführen. In seinem am 2. Juli vorgelegten Bericht bestätigte er, dass der Fall "als Familiengeheimnis" behandelt worden sei, bestätigte aber gleichzeitig die Gültigkeit der Entlassung. Er schlug auch vor, den Mitarbeiter, dem die Akten gehörten, zu entlassen, vertrat aber die Ansicht, dass es nicht notwendig sei, den Direktor des RSR zu ersetzen.

Nach der, von Richter Philippe Vautier amgestellten Untersuchung verschwanden einige der fraglichen Akten zwischen 2005 und 2007. Dreizehn von den übrig gebliebenen wurden von den Gerichten in Vertretung der Mädchen mit einem "scheinbaren Alter zwischen 12 und 14 Jahren" in "erotischen Posen" klassifiziert. Parallel dazu wurde eine zweite Untersuchung nach einer Beschwerde des RSR-Managements eingeleitet.

Im Jahr 2012 gab es den Fall **Patrick Allenbach**.



Patrick Allenbach, ehemaliger Gastgeber und Starproduzent von Télévision suisse romande (TSR), trat am Mittwoch, den 21. November, vor den Gerichten im benachbarten Frankreich auf. Er musste wegen sexueller Übergriffe auf minderjährige Jungen vor Gericht gestellt werden. Während dieses Prozesses vor dem Strafgericht Bourg-en-Bresse, Präfektur des Departements Ain, wurde Patrick Allenbach wegen drei Opfern angeschuldigt, zwei weitere Fälle sind verjährt. Die Staatsanwaltschaft warf ihm vor, dass er in den 1980er Jahren Fellatio und intimen Umgang mit Jugendlichen gehabt habe.

Nach mehrmonatigen Ermittlungen wurde Herr Allenbach am 14. Dezember 2010 in Untersuchungshaft genommen wegen "sexueller Übergriffe auf Minderjährige unter 15 Jahren durch eine Person, welche die ihr übertragene Betreuung missbraucht hatte". Er wurde unter gerichtliche Aufsicht gestellt wurde. Die Handlungen, die hauptsächlich in Frankreich begangen wurden, sollen in den 1980er Jahren begonnen und bis in die 1990er Jahre fortgesetzt worden sein. Zum Fall Patrick Allenbach: Fast jeder wusste davon an der Télévision Suisse Romande.....

Kurz darauf gab es einen Fall namens **RAYMOND ZUMSTEG** (ehemaliger Direktor des RTSR).

Raymond Zumsteg, Leiter der technischen Abteilung des TSR, und ehemaliger SRG-Exekutivdirektor, 1989 Organisator des Eurovisionswettbewerbs in Lausanne, wechselte nach dem Skandal für einige Zeit nach Bern, bevor er dank der Begünstigung durch Guillaume Chenevière nach Genf zurückkehrte, gegen das Versprechen einer ausserordentlichen Finanzierung.

Zumsteg wurde erneut vorgeworfen, ein weiteres Kadermitglied gedeckt zu haben, der pädophile Bilder sammelte. Er drohte den Mitarbeitern, die das entdeckt hatten, sie zu feuern.

Raymond Zumsteg wurde verurteilt, weil er seine 4-jährige Enkelin vergewaltigt und sie missbraucht hatte, bis sie 8 Jahre alt war. Er kriegte 10 Jahre Knast ab. Kein Wort davon im Schweizer Fernsehen.

Seltsam ist, dass die SRG alles in ihrer Macht stehende getan hat, um den Fall "zu vertuschen", und alles über Raymond Zumsteg wurde vollständig aus dem Internet gelöscht.

Vor diesem Fall war er Direktor von Radio Télévision Suisse Romande.

Es gab Tausende von Artikeln und Fotos von ihm.

Im Schweizer Radio und Fernsehen pflegt man auch ein anderes weitherum bekanntes "Geheimnis", und das schon seit sehr langer Zeit:



In der Westschweiz gibt es ein Schloss, in dem sich seit vielen Jahren alle Führungskräfte des Schweizer Fernsehens treffen, um "Seminare" mit sehr jungen Mädchen zu organisieren.

Hier das CHÂTEAU DE BOSSEY.

Anschrift: Chemin Chenevière 2, 1279 Bogis-Bossey

Telefon: +41(0)22 960 73 00

Aber in diesen Seminaren sind sehr junge "dürftig gekleidete" Kinder anwesend, die nicht mit den Teilnehmern verwandt sind. Nun, natürlich haben sie keine berufliche Verbindung zur RTS.

Ich muss nicht mehr sagen. Ich denke, ihr alle versteht das.

Schließlich, erst kürzlich seit Juni 2019, gibt es den Fall VANNI ERMACORA-RAFFAELE.



Vanni Ermacora begann seine Karriere bei RTSR etwas vor mir, genau wie ich war er ein einfacher Videobediener.....

Aber plötzlich, trotz seiner sehr schlechten Verwaltungsfähigkeiten, wurde diese Person dank seiner Beziehungen mit der Freimaurerei (Loge Alpina), Leiter der Abteilung Nachrichten und Sport sowie technischer Leiter der Studios.....

Seine Managementfähigkeiten sind katastrophal. Wegen dessen Inkompetenz geriet die Télévision Suisse Romande in die roten Zahlen.

Darüberhinaus praktiziert er ein Mobbing Management (professionelle Belästigung) in seinen Diensten.

Hinzu kommt eine ziemlich dramatische Anekdote:

Anfang der 2000er Jahre sollte der Informatikpark der Nachrichtenmontagestationen erneuert werden.

Und Herr Vanni Ermacora entschied sich, die Vorschläge der Benutzer nicht zu berücksichtigen, und entschied sich die Montageboxen der Nachrichtensendung mit QUANTEL-Montagestationen auszustatten.

Diese "Dinge" sind absolut antiergonomisch, praktisch unbrauchbar, und noch schlimmer: Sie verursachten Sehnenscheiden-Entzündungen bei allen Redakteuren der Tagesschau.....

Als bald erkrankten drei Viertel der Tagesschau-Redakteure

Die Télévision Suisse Romande sah sich gezwungen, die schrecklichen Maschinen in den Müll zu entsorgen, um endlich leistungsstarke Maschinen zu kaufen, und vor allem solche, die keine Sehnenscheiden-Entzündungen verursachen..... **WAS FÜR EINE VERSCHWENDUNG!!!!**

Es gab ein weiteres Ereignis, das diese düstere Persönlichkeit betraf:

Eines Tages erhielt meine beste Freundin, die damals in der Nachrichten-Abteilung arbeitete, auf ihre berufliche E-Mail-Adresse eine Botschaft von einem zionistischen Verband, die das palästinensische Volk aller Unglücke der Welt beschuldigte.....

Meine Freundin entgegnete in etwa so:

"Hören Sie auf, mich mit Ihren E-Mails zu belästigen... Palästinenser und Israelis, ihr habt Euch alle beide was vorzuwerfen.... »

Die zionistische Vereinigung (deren Namen ich vergessen habe) beschwerte sich beim TSR.....

Und ohne nachzudenken, feuerte Herr Vanni Ermacora meine Freundin mit sofortiger Wirkung. Sie wurde beschuldigt, antisemitische Kommentare mit Fernseh-Computerprogrammen gemacht zu haben.....

Es fand eine sehr starke Mobilisierung innerhalb des Unternehmens statt, um zu versuchen, meine Freundin wieder zu integrieren, aber nichts brachte Vanni Ermacora in Verlegenheit.

Da diese gefeuerte Person meine beste Freundin war, vertraute sie mir viele Dinge an.

Also ging ich zum Gewerkschaftsfunktionär.... und informiere ihn darüber, dass diese Person jüdischen Ursprungs ist.... Ihr Vater war tatsächlich Jude. Allerdings wird diese Religion durch die Mutter übertragen.....

Auch so riskierte man einen Skandal, wenn das von der Presse aufgegriffen worden wäre.....

Ich wies den Gewerkschaftsfunktionär auch darauf hin, dass es sich bei dieser Person um Thomas Manns' kleine Nichte handelte, der man wirklich überhaupt keine antisemitischen Äusserungen vorwerfen kann.....

Seine einzige Antwort war:

"Verschwinde sofort aus meinem Büro!" Aber drei Tage später wurde diese Mitarbeiterin wieder eingestellt.

Vanni Ermacora vergällte ihr das Leben mit einem interessanten MOBBING.....

Aber lasst uns zur Gegenwart zurückkommen.....

Am 13. Mai 2019 rief mich Herr Vanni Ermacora zu einem formellen Gespräch.

Vanni ERMACORA kritisiert meinen Kampf gegen Pädophilie (da Herr Ermacora ein Freimaurer ist, war ich nicht überrascht!).

Er befahl mir, meinen Blog zu schließen.

<https://www.amandinelopez.com/>

sowie meinen YouTube-Kanal

<https://www.youtube.com/user/Yanlop777>

Ich muss darauf hinweisen, dass ich seit mehr als 8 Jahren gegen die Pädophilie der Eliten (oft in Verbindung mit der Freimaurerei) kämpfe.

Meine Tochter Amandine ist Gefangene eines pädophilen Rings in Thonon-les-Bains (74).

Ich habe jetzt unwiderlegbare Beweise, dass meine Tochter Amandine zufällig in ein pädophiles Netzwerk geraten ist, denn es gibt Videos von meinem Kind im Dark Web.

Und auf einem dieser Videos ist die Stimme meiner Ex-Frau deutlich erkennbar:

Rosa Jaimes Medina.

Aber noch schlimmer ist, dass meine eigene Mutter auch in ein pädokriminelle Netzwerk eingebunden zu sein scheint, da dies auf einer der 25 CD-Roms von Zandvoort offiziell erkannt wurde.

(Ich werde hier nicht weiter auf den Fall Zandvoort eingehen.... Ich verweise auf Google).

Deshalb kämpfe ich seit über acht Jahren gegen diese abscheulichen pädophilen Netzwerke, nicht nur um meine Tochter, sondern auch Hunderte anderer Kinder zu retten.

Viele meiner Kollegen wissen von meinem Kampf und unterstützen mich.

Andererseits erwähne ich in meinen Blogs oder in sozialen Netzwerken nie, dass ich für das Schweizer Fernsehen arbeitete. Ich erwähne auch nicht meinen Beruf.

Ich bringe nicht einmal meine politischen Meinungen ein.....

Ich versuche, neutral und sachlich zu bleiben.....

Ich möchte, dass Sie die von Herrn Vanni Ermacora erhaltenen Dokumente lesen, datiert vom 21. Mai 2019, der Tag meines 52. Geburtstages (die Koinzidenz wird bei Freimaurern sehr gepflegt. Sie lieben es, damit zu spielen).

Für mich klingt es wie ein Machtmissbrauch.....

Was hältst Du davon?



Radio Télévision
Suisse

Ressources Humaines et Formation

www.rts.ch

Genève
Quai Ernest-Ansermet 20
Case postale 234
1211 Genève 8
Téléphone +41 (0)22 708 20 20

Lausanne
Avenue du Temple 40
Case postale 78
1010 Lausanne
Téléphone +41 (0)21 318 11 11

RECOMMANDE

Monsieur
Yan Lopez

Lausanne, le 21 mai 2019

Avertissement

Monsieur,

Nous nous référons à l'entretien formel du 13 mai dernier en présence de Patrice Aubry, secrétaire général de la RTS, Yves Duchemin, juriste RH, le soussigné de gauche et la soussignée de droite.

Au cours de cet entretien, nous vous avons fait part du fait que la RTS avait reçu il y a peu une interpellation écrite concernant vos agissements sur les réseaux sociaux.

L'auteur de cette interpellation vous accuse notamment de diffamer de nombreuses personnes par la diffusion de messages sur divers comptes Facebook ainsi que par des vidéos sur YouTube.

A cette interpellation était joint un jugement du 26 septembre 2014, dont il ressort que vous avez été condamné en particulier à une peine d'emprisonnement de deux ans avec sursis, notamment pour diffamation et atteinte à l'intimité.

Nonobstant cette condamnation, il semblerait que vous poursuiviez vos agissements répréhensibles, l'auteur de l'interpellation faisant état d'une nouvelle condamnation, en novembre 2018, par un tribunal sis à Bordeaux.

Après examen de divers blogs et visionnage de vidéos accessibles sur le net, force-nous est de constater que les propos que vous y tenez sont extrêmement virulents, souvent très injurieux, et donc susceptibles de tomber sous le coup du code pénal.

Le « combat » que vous prétendez mener relève de votre sphère privée et il ne nous appartient pas de prendre position à son sujet. En revanche, nous ne saurions tolérer le caractère outrancier et diffamatoire de vos propos à l'adresse de diverses personnes, dont certaines sont de surcroît détentrices de l'autorité publique (magistrats, policiers, etc.). Ce d'autant qu'un certain nombre de personnes vous identifient comme un employé de la RTS, ce qui pourrait laisser accroire que celle-ci vous soutiendrait, ou encore que les accusations que vous portez résulteraient d'investigations journalistiques professionnelles, et seraient donc objectives et fondées.

Or, comme vous le savez pertinemment, ni la RTS ni la SSR ne sont associées et/ou cautionnent vos agissements de quelque manière que ce soit, et votre cahier des charges ne comporte aucune composante journalistique.

La RTS est un media de service public, qui se doit d'être exemplaire et irréprochable, qui doit fournir une information de qualité, objective et neutre. De ce fait, les diffusions auxquelles vous procédez sur les réseaux sociaux sont totalement inacceptables pour notre entreprise dès lors qu'elles sont clairement de nature à porter atteinte à son image et à sa crédibilité.

C'est du reste afin d'éviter ce genre de dérapages que la RTS s'est dotée de lignes directrices relatives à la communication sur les réseaux sociaux, lignes directrices qui valent pour tous les collaborateurs, y compris vous-même, et qui se rapportent également aux activités d'ordre privé. Or, de toute évidence, vous ne respectez pas ces lignes directrices.

Au vu de ce qui précède, nous sommes contraints de vous signifier une mise en demeure formelle de cesser immédiatement tous vos agissements hostiles sur les réseaux sociaux, y compris ceux qui se feraient sous un nom d'emprunt ou par le biais d'autres personnes mais sur votre instigation, de même que de fermer et supprimer avec effet immédiat tous vos sites, blogs, vidéos, etc., qui comporteraient notamment des propos accusateurs, attentatoires à l'honneur ou seraient de toute autre manière contraires au droit.

Nous vous enjoignons de respecter scrupuleusement les lignes directrices relatives à la communication sur les réseaux sociaux, y compris dans vos communications de nature privée.

Nous vous rappelons également qu'il vous est strictement interdit d'utiliser les moyens informatiques et/ou de production de l'entreprise au profit de votre prétendu « combat » de nature privée.

Nous vous informons que nous entreprendrons des contrôles, notamment par le biais de notre service informatique, afin de nous assurer que vous respectez les règles exprimées ci-avant.

Enfin, il vous est formellement interdit de laisser accroire, de quelque manière que ce soit, que la RTS et/ou la SSR cautionneraient vos agissements.

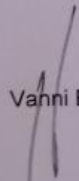
Le présent courrier constitue un **avertissement formel** qui sera versé à votre dossier personnel.

Au cas où les injonctions qu'il contient ne seraient pas respectées, nous serions alors amenés à prendre des sanctions à votre égard, lesquelles pourront aller jusqu'à votre licenciement avec effet immédiat.

Nous vous remercions de prendre bonne note de ce qui précède et de vous y conformer.

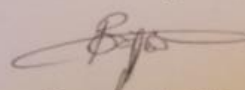
Veuillez agréer, Monsieur, l'expression de nos sentiments distingués.

RADIO TELEVISION SUISSE


Vanni Ermacora

Chef du service Production
Actu & Sport

Beatrice Coppola



Responsable RH

Le présent courrier est également envoyé par pli simple, courrier A

Also beschloss ich, meinen Blog "aufs Eis zu legen".....



Site en cours de maintenance

Es sind keine Artikel mehr zugänglich, es wird ein Bild "Site under Maintenance" angezeigt:

Ich konservierte eine Sicherungskopie meines Blogs für den Fall, dass Vanni Ermacora mit mir den "Trafalgar-Trick spielte.....".

Ich beschloss jedoch, meinen YouTube-Kanal online zu lassen, da er > 300 Videos enthält - Videos von Zeugnissen von Opfern pädophiler Netzwerke in Frankreich und anderswo. Ich möchte nicht, dass diese Opfer denken, dass ich sie verraten habe.

Wie auch immer: Ich bin zu oft dem Tod entkommen:

- Im Alter von 7 Jahren, am 24. Juni 1974 bin ich von einem Auto überfahren worden und blieb unverletzt.
- 1978 entkam ich einem Air Jacking.
- 1983 wurden mir 15 Beutel Blut-Transfusionen verabreicht, die mit dem AIDS-Virus verseucht waren, und ich bin nicht infiziert worden. Noch heute bin ich HIV-negativ.
- Am 14. September 1986 entkam ich dem Angriff des Renault Pub auf die Champs Elysées in Paris.
- Am 24. Dezember 1987 entkam ich dem RER-C-Unfall in Issy Les Moulineaux.

Etc. etc. etc. etc. etc. etc.

Sie werden verstehen, dass mich kein PEDOPHILE NABOT (oder zumindest ein Komplize der Netzwerke) ins Bockshorn jagen kann!

Am 24. Juni 2019 kam ich gut gelaunt an meinen Arbeitsplatz.

(Ich mag meinen Job wirklich sehr). Ich begrüßte meine Kollegen, schaltete meine Maschinen ein und begann meine Arbeit

Eine Stunde später kam Vanni Ermacora zu mir und bat mich, ihm zur Personalabteilung zu folgen.

Und jetzt kündigte Herr Vanni Ermacora meine Entlassung mit sofortiger Wirkung an, denn ich hätte wohl meinen Blog geschlossen, nicht aber meinen YouTube-Kanal.....

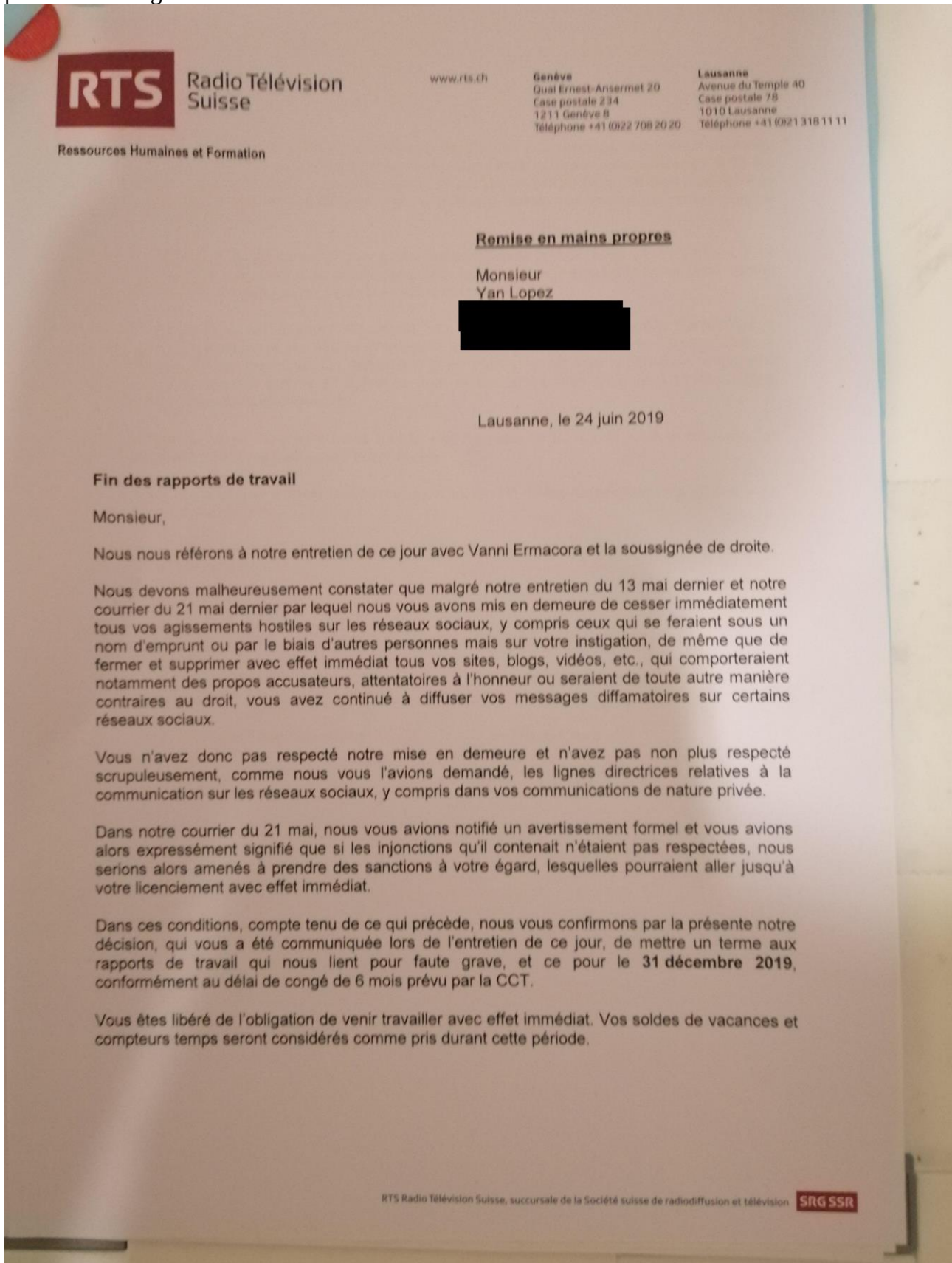
Herr Vanni Ermacora teilte mir mit, dass er sehr verärgert sei, dass ich die Zeugenaussagen von Jeune Stacy (der Tochter eines meiner echten Freunde) veröffentlicht habe, welche die Vergewaltigungen anprangert, die sie im Haus Sucy-en-Brie im Val de Marne (94) erlitten hat. Young Stacy's Zeugenaussagen sind HIER abrufbar.

<https://www.youtube.com/watch?v=n69NS8dV5Bc>

<https://www.youtube.com/watch?v=Qa7GHuXlrjw>

Es wäre interessant zu wissen, welche Verbindungen zwischen Vanni Ermacora und dem Heim Val de Marne bestehen.

Ich möchte, dass Sie das ungerechtfertigte Entlassungsschreiben lesen, das Vanni Ermacora mir persönlich übergeben hat:



Conformément à l'article 54.5 CCT, si l'employé touche une indemnité de l'assurance-chômage après son départ de l'entreprise, il a droit au versement par l'employeur de la différence entre les prestations de l'assurance-chômage et le dernier salaire perçu à SRG SSR, pendant trois mois au plus et sur présentation des justificatifs. S'il y a chômage partiel, les prestations de l'employeur sont réduites en proportion.

Si vous n'avez pas de nouvel employeur à l'échéance de votre contrat, nous vous invitons à vous mettre en rapport avec votre assureur maladie dans les 30 jours qui suivent la fin de votre contrat afin de remettre en vigueur la couverture accident obligatoire.

Concernant la CPS, au moment du départ, les prestations de sortie seront transférées à l'institution de prévoyance du nouvel employeur ou sur un compte de libre passage indiqué suffisamment tôt par l'employé. Un versement direct n'est possible que si l'employé apporte la preuve qu'il exerce une activité en libéral ou que les conditions liées à un départ définitif dans certains pays étrangers sont remplies.

Un certificat de travail vous sera remis à la fin des rapports de travail. Si vous le souhaitez un certificat intermédiaire peut vous être remis d'ici là.

Nous vous remettons en annexe une notice qui vous donne divers renseignements en lien avec votre départ de l'entreprise.

Tout en regrettant de devoir prendre cette décision, nous vous présentons, cher Monsieur, nos salutations les meilleures.

RADIO TELEVISION SUISSE

Valère Borruat

Directeur des Opérations

Beatrice Coppola

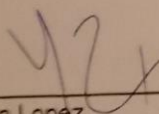
Responsable RH

Notice d'information sur les modalités de sortie

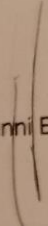
Attestation de remise de la lettre de licenciement

Monsieur Yan Lopez atteste avoir reçu en mains propres la lettre de résiliation de son contrat de travail du 24 juin 2019. Cette notification a eu lieu en présence de Vanni Ermacora, Chef de service Production Actu et Sport et de Beatrice Coppola, Responsable RH.

Genève, le 24 juin 2019

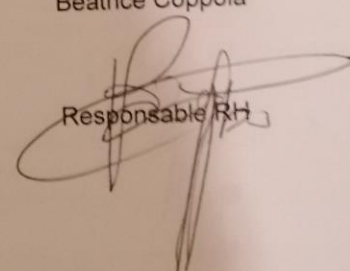

Yan Lopez

RADIO TELEVISION SUISSE


Vanni Ermacora

Chef du service Production
Actu & Sport

Beatrice Coppola


Responsable RH

Abschliessend bat mich Herr Vanni Ermacora, meinen Badge auf den Tisch zu legen und begleitet mich zurück zum Ausgang.....

Eine sehr merkwürdige Sache ist, dass, wenn Sie die Unterschrift von Herrn Vanni Ermacora so vergrössern



Sie dann 3 Punkte sehen können, die in einem Dreieck angeordnet sind – ein hochgradiges Zeichen der Zugehörigkeit zur Freimaurerei.

Man muss wissen, dass die Freimaurerei IMMER mit pädophilen Netzwerken verbunden ist, und das ist sehr beunruhigend.....

Sicherlich sind die Punkte an der Basis der Pyramide nicht sehr deutlich ausgedruckt, aber nichtsdestotrotz vorhanden.

DIE FREIMAUREREI BEHERRSCHT:

- **DEN DROGENHANDEL**
- **DIE PÄDOPHILEN NETZWERKE**
- **DUNKLE WEBSEITEN**
- **TERRORAKTE UNTER FALSCHEN FLAGGEN**
- **POLITISCHE MORDE**
- **ETC.....**

Wenn Du mehr über die Freimaurerei wissen willst und keine Angst hast, lade ich Dich ein, den Artikel zu lesen, den ich vor einigen Jahren geschrieben habe:
www.amandinelopez.com/post/6-la-franc-ma%C3%A7onnerie-une-secte-criminelle-l%C3%A9galis%C3%A9e

Erfahren Sie mehr über Pädophilie Elite im Allgemeinen:

Der Fall AMANDINE

<https://drive.google.com/file/d/0BxMC8WCAevE8TkFVa2M5R1M1aFU/view>
<http://amandine-lopez.ru/http://lopez-amandine.ru/>
<https://liberezamandine.wordpress.com/>
<https://amandinelopezblog.wordpress.com/>
<http://amandinelopez.canalblog.com/>
<http://ribelo-infanoj.grabeezy.com/category/Affaire-AMANDINE-5287.html>
<https://view.publitas.com/p222-9126/1-les-juges-ont-viole-ma-fille-fr46a/https://www.facebook.com/yanlop>

DER FALL LEROY

<https://affaireheffinger.wordpress.com/>
<https://contrelesravisseursdeleeroy.wordpress.com/>
<https://sylvieetsesenfants2.wordpress.com>
<https://sylviemilitantehumanitaireparle.wordpress.com/>
<https://contrelesravisseursdeleeroy2.wordpress.com/>

DER FALL CELLY STACY RITCHY

<https://pedopolis.com/2016/06/06/affaire-cellystacyritchy-internement-de-stacy/https://sylvieetsesenfants2.wordpress.com/>

DER FALL AMORIS

<https://drive.google.com/file/d/1PJEAM8TLF-hU7ir5DukiUqkxY1rau7L1/view>
<https://soutienaamorisetseverine.nserveur.com/>
<https://uhxnue.wordpress.com/2017/09/30/une-juge-tente-de-faire-taire-severine-la-maman-damoris/>
<http://mk-polis2.eklablog.com/reseaux-pedocriminels-en-france-les-temoignages-d-audrey-amoris-et-sev-a131167022>
<https://stopmensonges.com/des-nouvelles-de-severine-et-amoris/https://pedopolis.com/category/les-affaires/2017-affaires-amoris/>

Benutzte Quellen betreffend Pädophilie beim RTS

<https://www.24heures.ch/suisse/patrick-allenbach-juge-agressions-sexuelles-mineurs/story/24561376>
<https://www.letemps.ch/suisse/propos-patrick-allenbach-monde-savait>
<https://lesobservateurs.ch/2012/10/26/la-poutre-dans-loeil-de-la-camera/>
<http://www.bafweb.com/2018/01/12/ssr-financer-la-redevance-cest-aussi-payer-pour-protger-les-pedophiles/>
<https://www.20min.ch/ro/news/vaud/story/La-justice-interdit-a-Jorge-Resende-d-approcher-la-RSR-16152198?httpredirect>
<https://www.parlament.ch/fr/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20083539>
http://www.vigousse.ch/numeros/45/pdf/Vigousse_no45.pdf (page 3)

WEITERZUVERFOLGEN.....

17.07.19 / Yan Lopez
Übersetzt von Gerhard Ulrich